

Warum wir uns die Reichen nicht leisten können

ANDREW SAYER

*29.11.2017 +++ fachbuch-aktuell.de +++ GESELLSCHAFT & ZEITGESCHEHEN:
Während die soziale Ungleichheit immer größer wird, ist der Reichtum der Reichen weltweit förmlich explodiert. Die Ursache dafür sind dysfunktionale Mechanismen des Marktes, die es den ein Prozent Superreichen ermöglichen, durch die Kontrolle von Eigentum und Kapital jenen Wohlstand abzuschöpfen, den andere produziert haben.*

Wussten Sie, dass eine nachmittägliche Spritztour mit einer Superyacht auf dem Mittelmeer schon einmal 10 000 Liter Sprit verbraucht und der Umwelt damit mehr Schaden zufügt als durchschnittlich ein Afrikaner in seinem ganzen Leben? Oder dass in Bishops Avenue, der zweit teuersten Straße Londons, ein Drittel der Häuser leer steht? Diese Häuser gehören reichen Ausländern, die damit zuhause Steuern sparen und zufrieden zuschauen, wie in London die Immobilienpreise durch die Decke gehen.

Andrew Sayer, britischer Sozialwissenschaftler und Ökonom, zeigt in seinem provokanten Buch, wie das funktioniert und warum sich eine gerechte Gesellschaft diese Art von Reichtum nicht länger leisten kann.

Andrew Sayer

Warum wir uns die Reichen nicht leisten können

Verlag C.H. Beck, München 2017, 477 Seiten, gebunden, 27,95 Euro

ISBN 978-3-406-70852-7

Quelle: Verlag C.H. Beck, redaktionell bearbeitet für und von fachbuch-aktuell.de